Zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 29.06.2011**Rückblick auf den Buslinienverkehr Winter 2010/11
und Ausblick auf die kommenden Winter****Übersicht über den Buslinienverkehr im Zeitraum 29.11.2010 bis 10.01.2011**

Weitestgehend störungsfrei verkehrten im o. a. Zeitraum die Linien CE61, CE64, 600, 602 Richtung Haßlinghausen, 604, 606 Richtung Nächstebreck, 608, 609, 612, 614, 617 Richtung Barmen, 618 Richtung Langerfeld, 632, 640 Richtung Barmen und 642.

Auf folgenden Linien ergaben sich ganztägige Ausfälle:

Linien	Regulärer Linienverlauf / Funktion	Ausfall in Tagen
610	Barmen - Wichlinghausen und zurück / Quartiersbuslinie	20
629	Lüntenbeck - Sonnborn - Nützenberg und zurück / Quartiersbuslinie	24
633	Küllenhahn - Hahnerberg - Cronenfeld - Cronenberg und zurück / Stadtlinie	26
634	Barmen - Hatzfeld- Sprockhövel - Hattingen - Velbert und zurück / Stadtlinie	11
638	Oberbarmen - Heckinghausen - Konradswüste und zurück / Quartiersbuslinie	5
639	Boltenberg - Sonnborn - Zooviertel - Hindenburgstraße und zurück / Quartiersbuslinie	23
643	Nordstadt - Elberfeld - Hardt und zurück / Quartiersbuslinie	16
650	Monhofsfeld - Ronsdorf - Klinik Bergisch Land und zurück / Quartiersbuslinie	21

Die ganztägigen Ausfälle der genannten Linien sind auf unbefahrbare Straßenabschnitte zurückzuführen, längerfristige Ausfälle auf bestimmten Linienabschnitte auf starke Steigungs- und Gefällestrecken und/oder unzureichende Fahrbahnbreiten. Ferner war es auf zahlreichen Linien lange Zeit aus Sicherheitsgründen nicht möglich mit Gelenkbussen zu fahren, so dass ein großer Teil der WSW-Busflotte nicht eingesetzt werden konnte. Auch aus diesem Grund kam es zu Fahrtausfällen. Einzelne Straßenabschnitte konnten auch nach Tagen und bisweilen Wochen nicht ausreichend für einen regulären und sicheren Linienverkehr geräumt werden, was insbesondere durch parkende Fahrzeuge verursacht wurde.

Auf den folgenden Linien ergaben sich längerfristige Abweichungen vom Regelbetrieb (z. B. durch Einrichtung erforderlicher Umleitungen). Hier wurden z. T. Ersatzangebote geschaffen:

Linie	Richtung	Abweichung vom regulären Leistungsangebot	Tage
CE62	Beide Richtungen	Nichtbedienung des Abschnitts Parkstraße - Am Stadtbahnhof / Haltestellen Freibad Eckbusch und Am Eckbusch nicht anfahrbar	5 / 26
CE64	Solingen Mitte	Linienabschnitt Cronenberg - Solingen nicht befahrbar	6
CE65	Beide Richtungen	Abschnitte Cronenberg - Sudberg / Raukamp Schleife - Dönberg nur eingeschränkt befahrbar, jeweils Einrichtung von Pendelverkehren, Abschnitt Raukamp Schleife - Am Handweiser über Linienweg NE3	11

602	W-Schmitteborn	Umleitung über Lenneper / Öhder Str., Andienung des Bereiches Schmitteborn mittels Pendelverkehr Oberbarmen - Schmitteborn	11
603	W-Katernberg	In Fahrtrichtung Schulzentrum Süd Umleitung über Nevigeser Straße. In der Gegenrichtung Haltestellen Freibad Eckbusch und Am Eckbusch nicht anfahrbar; der Bereich Uni (Augustastr. Max-Horkheimer-Str.) teilweise nur im Einrichtungsverkehr befahrbar	26
606	W-Langerfeld	Linie endet bereits Bockmühlbrücke, Andienung des Bereiches Schmitteborn mittels Pendelverkehr Oberbarmen - Schmitteborn	11
607	Beide Richtungen	Abschnitt Hamburger Treppe in beiden Richtungen nicht befahrbar, in Fahrtrichtung Schulzentrum Süd Umleitung über Nevigeser Straße, in Fahrtrichtung Am Eckbusch keine Andienung der Haltestellen Am Eckbusch und Freibad Eckbusch	22
611	Beide Richtungen	Streckenabschnitt Schliepershäuschen - Birkenhöhe nicht befahrbar, Umleitung bis Wieden Schleife	21
613	Beide Richtungen	Katernberger Straße / In den Birken nur im Einrichtungsverkehr befahrbar, Umleitung über Briller Kreuz. Ravensberger Straße nur im Einrichtungsverkehr befahrbar, Umleitung über Cronenberger Straße; Haltestellen Freibad Eckbusch und Am Eckbusch nicht anfahrbar	22
615	Beide Richtungen	Keine Befahrbarkeit / Andienung des Bereiches Mastweg, tw. eingeschränkte nur eingeschränkte Befahrung Augustastr./Gaußstr. möglich	22
616	Beide Richtungen	Start-/Endhaltestelle Beyenburg Mitte	21
617	W-Katernberg	Haltestellen Freibad Eckbusch und Am Eckbusch nicht anfahrbar	26
618	W-Wichlinghausen	Kein Begegnungsverkehr möglich, Umleitung über Linienweg 624	24
619	Beide Richtungen	Rabenweg nicht anfahrbar, Linienendpunkt Kyffhäuser Straße, Befahrung Nützenberger Str. nur im Einrichtungsverkehr, Umleitung über Linienweg 601	22
620	Beide Richtungen	Einrichtung eines Pendelverkehrs Stadtbahnhof - Lüttringhausen; Entfall Hst. Wiesenstraße	23
621	Beide Richtungen	Umfahrt Dasnöckel nicht befahrbar	23
622	Beide Richtungen	Umleitung über Wichlinghauser Straße	21
623	Beide Richtungen	Umleitung über Schwesterstraße, in Richtung Elberfeld zusätzlich über Hans-Böckler-Straße	24
624	Beide Richtungen	Im Bereich Wichlinghausen kein Begegnungsverkehr möglich, Umleitung über Linienweg 618	24
625	Beide Richtungen	Linie endet Cronenberg Rathaus, für den Abschnitt Cronenberg - Sudberg Einrichtung eines Pendelverkehrs. Augustastr. zeitweise nur im Einrichtungsverkehr befahrbar	22
627	Beide Richtungen	Abschnitt Raukamp Schleife - Am Handweiser über Linienweg NE3	22
628	Beide Richtungen	Streckenabschnitt Bremer Straße - Hamburger Treppe nicht befahrbar, in Richtung Barmen Endhaltestelle Leimbach	26
630	Beide Richtungen	Keine Andienung des Bereiches Rehsiepen, Entfall der Haltestelle Am Kraftwerk	26
631	Beide Richtungen	Umfahrt Dasnöckel nicht befahrbar	23
632	W-Nächstebreck	Umleitung über Haltestelle Beckacker Brücke	16
635	Beide Richtungen	Keine Befahrbarkeit / Andienung der Bereiche Mastweg / Markland, Einrichtung von Ausweichendpunkten am Schulzentrum Süd / Schaumlöffel	24

637	W-Barmen	Abschnitt Raukamp Schleife - Am Handweiser über Linienweg NE3	22
640	W-Ronsdorf	Linie endet Am Stadtbahnhof statt Echoer Straße	26
642	W-Oberbarmen	Richtung Hannoverstraße Umleitung über Wittener Straße - Betriebshof Nächstebreck	12
644	W-Barmen	Umleitung über Toelleturm (Linienweg 646/640)	15
645	Beide Richtungen	Zwischen Schulzentrum Süd und Am Burgholz Bedienung mittels Pendelverkehr; in Richtung Am Burgholz über Linienweg 625/635	27
646	W-Ronsdorf	Haltestelle Markland nicht anfahrbar. In Ronsdorf: Bedienung bis Parkstraße	16

Ausblick

Ableitend aus den Erfahrungen des letzten Winters mit außerordentlich langen und starken Schneefällen erarbeiten WSW mobil, ESW und Stadtverwaltung übergreifende Maßnahmen, um für die kommenden Winter besser vorbereitet zu sein. Ziel der WSW ist es nach wie vor, bei witterungsbedingten Störungen den Linienverkehr unter Abwägung von Kundenanforderungen und Sicherheitsaspekten so schnell wie möglich wieder aufzunehmen. Dazu müssen die Voraussetzungen geschaffen werden. Folgende beispielhaft genannte Maßnahmen sind zur Zeit in der Vorbereitung:

- Gemeinsame, frühzeitige Räumaktionen der für den Linienverkehr erfahrungsgemäß schwierigen Streckenabschnitte (geringe Straßenbreiten und Abbiegeradien) mit Radladern und LKW. Hierbei erfolgt die Schneeräumung mit Abtransport des Schnees.
- Weitere detaillierte Prüfung und soweit möglich Einrichtung von Alternativrouten in schwierig zu befahrenden Gebieten.
- Verbesserte Räumung von Busbuchten und Busspuren und an Verknüpfungspunkten durch ESW bzw. WSW.
- Prüfung der Möglichkeiten einer verbesserten Befahrbarkeit für Busse durch die Einrichtung zeitlich begrenzter Einbahnstraßenregelungen bzw. Parkverbote. Dieses erfolgt zur Zeit durch das Ressort 104.1. Hierzu liegt eine Prioritätenliste der WSW mobil vor, die mit Blick auf Umsetzbarkeit bewertet und mit allen Beteiligten abgestimmt wird.
- Weiterentwicklung der WSW-Kundeninformation über Störungen auf Grundlage der bereits heute verfügbaren, linienbezogenen Informationen im Internet, über Smartphone und weitere Medien.

Stadt Wuppertal, ESW und WSW mobil werden die Bürgerinnen und Bürger im Herbst über die Maßnahmen gemeinsam informieren.